

1654 April, "Jn yl"

A

SCHREIBEN DES [ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II.] ZURLAUBEN
AN DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.]
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"diewyl bis umb 10 Uhren der Uls [=der Landläufer der Freien Aemter, Ulrich K o c h] nit Verhanden war hab ich by H. Veter Landtsfendrich [von Zug, Hans S p e c k] dir zuogeschriben. Mit demme du bereits würdst conversiert haben. Einmal nach unparthyisch erwegungen aller sachen beschaffenheit solte [alt] Landt[vogt im Maggiatal und derzeitiger Gastwirt zum Ochsen, Melchior] M ü l l e r Cediren, sindt der Ursachen etlich. Morgens wellend unser etlich Arbeiten, aber die Hoffarth Jst uff einer syten gar zu gross.¹

Jch vernimb schon sidthero das Könftig Donstag der Statt und Ambt Rath angesähen, da man ohn zwyffel den [Stadt- und Amtsrat, Hans] Spekhen zuo unguotem unser Recrue tadlen würdt und der bekhante fyndt den handel gwaltig Exaggerieren. Jch wurd ongefährlich we hüt gemeldet darüber andworten, aber dyner gantz nit gedenkhen, dan wan du anderwärtshär soltest zeredt gestellt werden, ist aber quot zuo andworten wyl Kein Verpott [der Werbungen] Jn die [Freien] Embter gelanget und khein öffentliche wärbung geschächen etc. Dis alles ist Nur angesähen damit uns und Hauptm. [Hans] Spekhen Jn künftiger Gemeind[eversammlung der Stadt Zug] zu hinderen.

Demnach gedunkht mich rathsam und Nothwendig dass denen geistlichen Herren [bei der Wahl des neuen Dekans des Dekanats Zug-Bremgarten] gesellschaftt haltest, Vilicht den wyn praesentierest oder nach glügenheit complimentierst, dan eben von obigen sachen wegen, möchte vilicht der H. [Johann] H e r s t e r [Kaplan zu St. Anna an der Oswaldskirche] ettwan bim Hirzen würrh [zu Bremgarten, Hans Ulrich R i s e r] nachfrag haben und also bim Tisch Gespräch gehalten werden. Kanst unsern Niwen Pfarh. [Jakob H a f n e r] und hoffentlich Decanen glückh wünschen.² Dem H. Vice Vicario [Matthias F e u r e r] Dechan zuo Rordorff [d.h. Pfarrer zu Rohrdorf und Dekan des Kapitels Regensberg] so praesidieren würdt minen dienst undt gruos Vermelden".

1) Damit dürften die in Zug und in den Gemeinen Herrschaften vorgenommenen Werbungen, so u.a. für die Gardekompanie von H e i n r i c h II. Zurlauben in Frankreich, gemeint sein.

2) Jakob Hafner wurde am 11. April 1654 zum Stadtpfarrer von Zug gewählt, noch im gleichen Monat erfolgte die Wahl zum Dekan des Dekanates Zug-Bremgarten.